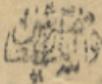


5. 67



Berlin 10 April 1870

Lieber Vater,



Auf meinem gestern sturm bewegten
gallbitternd Schreiben wollen meine heu-
tige Sonnenschein klare rucklosenre
Zeilen folgen. Das hast gesagt! glän-
zend gesagt über den ganzen Pack von
Wörtern der sich freut wird.

Der Vorgang war folgendermassen...

Da weiß es handelt sich jetzt um die
Deformie der Universität. Löhrs will
mit Recht die Autonomie der Universitäts
Clique abrohren, und als er von diesem
Falle hörte, was er will auf sieß' sieht ihn
was Druckmacht in Stande ist, gestern ab-
ends war ich bei Pulitz mit ihm zusammen
Nachtmahle gehabt, als er mich sah
hat er mich dir augenblicklich zu schrei-
ben, der mögest die Sache gar nicht auf
nehmen, die so gleich ein einem Besuch

um die Dozenten an ihn zu schicken,
Das Erlaubniß soll die ausgeführte
Ergebnis ausgefolgt werden, ja
was noch mehr du willst ab bejäh-
ten Dozent sogar einen Nachrige-
nheit erhalten. Also sobald die Pub-
likation von der Fakultät hier willst
du dieses gleich thun. Dieses befiehle
ich dir obenge!

Einstweilen wird deine Sache durch öffent-
licheit gelangen, auch im Landthause
wird Löhrs deine Sache als Beweis
genug seiner richtigen Auffassung
anführen, du und mit dir auch ich
werden einmal eine süsse Nekrone
erleben.

Die ganze Gesellschaft bei Potsky an
der Place de l'Amirauté de l'opéra
bestanden war erfreut über diese

Auflagezeit, Löhrs sagte mir es
wird dir morgen selbst vorreihen
mache mir bekannt den Inhalt seines
Briefes sobald er ankommt.

Also nicht mehr da hast
geriegt!

Lebe wohl dein
aufmerksamer
Kinderzug

Mayer hat von Berlin aus die Akademie
dein eine Abhandlung über Pandurit
sachen eingeschickt, du musst auch
sobald wie möglich antworten.